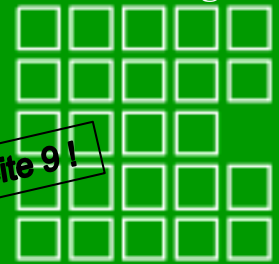


# Statistik aktuell

Herausgeber: Abteilung Statistik und Controlling

**Ergebnis Bürgerentscheid siehe Seite 9!**

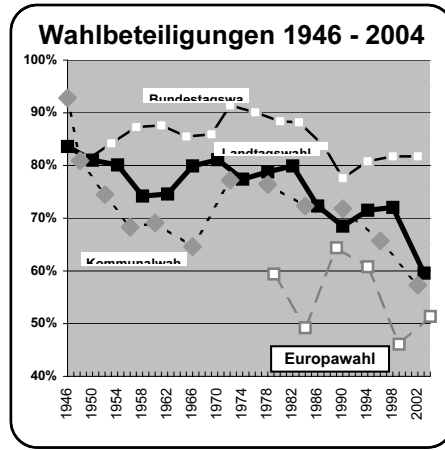
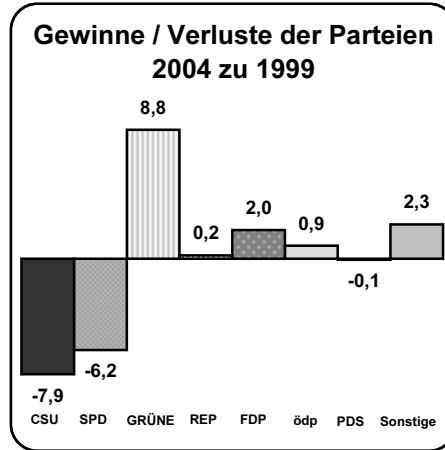
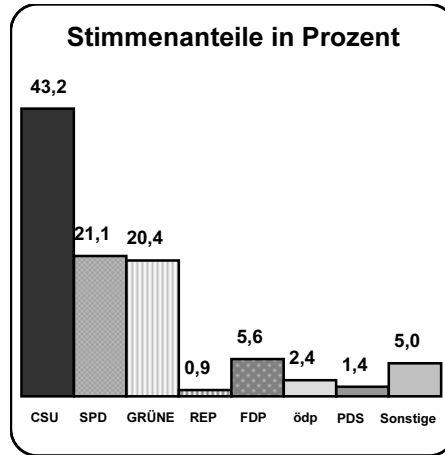


Sonderbericht 2/2004 vom 13. Juni 2004

## Schnellbericht zur Wahl des Europäischen Parlaments 2004

Um 20.08 Uhr stand auf Basis der Wahl Niederschriften folgendes vorläufige Endergebnis fest:

Stadt Erlangen	Europawahl			
	2004		1999	
	abs.	in %	abs.	in %
Wahlberechtigte	73.606	-	72.211	-
Wähler / <b>Wahlbeteiligung</b>	37.815	51,4	33.287	46,1
<b>gültige Stimmen</b>	37.411	100,0	33.159	100,0
1 CSU	16.162	43,2	16.940	51,1
2 SPD	7.879	21,1	9.050	27,3
3 GRÜNE	7.633	20,4	3.850	11,6
4 REP	350	0,9	237	0,7
5 FDP	2.094	5,6	1.208	3,6
6 ödp	903	2,4	506	1,5
7 PDS	536	1,4	499	1,5
8 Die Tierschutzpartei	336	0,9	173	0,5
9 BP	139	0,4	55	0,2
10 DIE FRAUEN	167	0,4	124	0,4
11 GRAUE	245	0,7	107	0,3
12 NPD	173	0,5	86	0,3
13 PBC	105	0,3	111	0,3
14 CM	35	0,1	30	0,1
15 BüSo	30	0,1	4	0,0
16 ZENTRUM	13	0,0	8	0,0
17 Deutschland	121	0,3	-	-
18 Unabhängige Kandidaten	91	0,2	-	-
19 AUFBRUCH	45	0,1	-	-
20 DKP	43	0,1	-	-
21 DP	64	0,2	-	-
22 FAMILIE	212	0,6	-	-
23 PSG	35	0,1	-	-
Sonstige	-	-	171	0,5



**CSU** = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.; **SPD** = Sozialdemokratische Partei Deutschlands; **GRÜNE** = BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; **REP** = DIE REPUBLIKANER; **FDP** = Freie Demokratische Partei; **ödp** = Ökologisch-Demokratische Partei; **PDS** = Partei des Demokratischen Sozialismus; **Die Tierschutzpartei** = Mensch Umwelt Tierschutz; **BP** = Bayernpartei; **DIE FRAUEN** = Feministische Partei DIE FRAUEN; **GRAUE** = DIE GRAUEN – Graue Panther; **NPD** = Nationaldemokratische Partei Deutschlands; **PBC** = Partei Bibeltreuer Christen; **CM** = CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten; **BüSo** = Bürger-rechtsbewegung Solidarität; **ZENTRUM** = Deutsche Zentrumsparterie – Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870; **Deutschland** = Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins „Soziale Netz“; **Unabhängige Kandidaten** = Aktion unabhängige Kandidaten; **AUFBRUCH** = Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit; **DKP** = Deutsche Kommunistische Partei; **DP** = Deutsche Partei; **FAMILIE** = FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS; **PSG** = Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Weitere Informationen finden Sie unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de)

☎ (09131) 86-2563

E-Mail: [statistik@stadt.erlangen.de](mailto:statistik@stadt.erlangen.de)

## **Wahl zum Europäischen Parlament**

### **CSU gewinnt die Wahl, verliert aber Stimmen**

In Erlangen hat die CSU die Wahl zum Europäischen Parlament, wie auch bei den fünf vorangegangenen Wahlen seit 1979, wieder gewonnen. Sie erhielt 43,2 % der Stimmen und damit 22,1 %-Punkte mehr als die zweitstärkste Partei. Einen größeren Vorsprung vor der SPD hatte die CSU, auch die Wahlen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene eingeschlossen, nur bei der Europawahl 1999 mit 23,8 %-Punkten.

Gegenüber der letzten Europawahl, bei der die CSU mit 51,1 % ihr bisher bestes Ergebnis aller Wahlen in Erlangen erreicht hatte, verlor sie 7,9 %-Punkte. Obwohl 4.252 mehr gültige Stimmen als 1999 abgegeben wurden, erhielt die CSU 778 Stimmen weniger als vor fünf Jahren. Damit blieb ihr Stimmenanteil nicht nur hinter dem Topergebnis von 1999 zurück, sondern auch hinter ihren Resultaten von 1979 und 1984.

### **SPD liegt nur noch knapp vor den GRÜNEN**

Die SPD bekam 21,1 % der Stimmen, so wenig wie bei keiner Wahl zuvor in Erlangen. Damit hat sich seit ihrem Spitzenergebnis von 37,6 % gleich bei der ersten Wahl zum Europäischen Parlament im Jahr 1979 ihr Abwärtstrend bei Europawahlen, der nur einmal (1999) von einer Stagnation unterbrochen war, weiter fortgesetzt. Vor dem Abgleiten zur nur mehr drittstärksten Partei bewahrte sie die Winzigkeit von 0,7 %-Punkten oder 246 der insgesamt abgegebenen 37.411 gültigen Stimmen.

Gegenüber der Vorwahl verlor die SPD mit 6,2 %-Punkten zwar weniger als die CSU (- 7,9), doch gaben ihr 1.171 Wähler weniger als 1999 die Stimme, obwohl die Zahl der gültigen Stimmen um 4.252 stieg.

### **Großer Wahlerfolg für die GRÜNEN**

Die GRÜNEN fuhren mit 20,4 % ihr mit Abstand bestes Ergebnis aller bisherigen Wahlen ein und zogen nahezu gleich mit der SPD. Bisher betrug ihr Spitzenresultat, erzielt bei der Europawahl 1994, 15,1 %. Damit bestätigten sie ihren Aufwärtstrend von den letzten Bundestags- und Landtagswahlen und steigerten ihn noch.

Gegenüber der letzten Europawahl verbesserten sie ihr Ergebnis um 8,8 %-Punkte und sind damit, noch deutlicher als im Bundestrend, die großen Wahlgewinner in Erlangen. 3.783 Wähler mehr als 1999 gaben ihre Stimme den GRÜNEN. Das sind - rein rechnerisch - fast 90 % des Zuwachses an gültigen Stimmen.

### **FDP legt zu und übertrifft die Fünf-Prozent-Hürde**

Die FDP legte um 2 %-Punkte auf 5,6 % zu und übertraf damit, wie bei allen vorherigen Europawahlen mit Ausnahme von 1999, wieder die Hürde von 5 %.

### **Die anderen Parteien**

Von den anderen Wahlvorschlägen – insgesamt standen 23 zur Wahl - kam keiner an die 5 % heran. Am besten schnitten die ödp mit 2,4 % und einem Plus von 0,9 %-Punkten sowie die PDS mit 1,4 % ab. Alle anderen Wahlvorschläge verfehlten die Ein-Prozent-Marke.

## **Wahlbeteiligung wieder über 50 Prozent**

Die Wahlbeteiligung stieg erfreulicherweise gegenüber 1999 um 5,3 %-Punkte auf einen Wert von 51,4 % an.

### **Wählerwanderungen**

Die Tabelle zum Wahlverhalten in den Parteienhochburgen auf Seite 3 zeigt Gründe für das gute Abschneiden der GRÜNEN und die Verluste von CSU und SPD.

Der SPD gelingt es offenbar immer weniger, ihr Wählerpotential zu mobilisieren. In ihren Hochburgen betrug die Wahlbeteiligung nur 37,0 Prozent gegenüber 48 bis 51 % in den Hochburgen der anderen Parteien. Damit korrespondiert auch die Tatsache, dass die SPD zwar in allen Hochburgen Anteile verlor, am meisten aber in ihren eigenen. Da die SPD-Verluste auch in den Hochburgen der GRÜNEN überdurchschnittlich ausfielen, liegen Wählerwanderungen von der SPD zu den GRÜNEN nahe.

Aber nicht nur aus dem SPD-Lager erhielten die GRÜNEN Stimmen. Auch in den Hochburgen von CSU und FDP verzeichneten sie erhebliche Zuwächse gegenüber 1999. Am größten fielen die Gewinne jedoch in ihren eigenen Hochburgen aus – eine Folge der guten Mobilisierung, wie die gestiegene Wahlbeteiligung in den Hochburgen der GRÜNEN erkennen lässt.

## **Bürgerentscheid „Erlangen Arcaden“**

### **Deutlicher Erfolg für Arcaden-Befürworter**

Beim gleichzeitig stattfindenden Bürgerentscheid „Erlangen Arcaden“ stimmten 59,4 % mit „Ja“ - ein deutlicher Erfolg der Befürworter; die Gegner konnten nur 40,6 % der Wähler für ihre Position einnehmen.

Die Karte auf Seite 9 zeigt, dass nur in zehn Wahlbezirken die Mehrheit für eine Ablehnung stimmte. Sie liegen in der Innenstadt und unmittelbar daran angrenzend. In den anderen 81 Wahlbezirken des Stadtgebietes stellten die Befürworter die Mehrheit.

Die Zusammenlegung des Bürgerentscheids mit der Wahl zum Europäischen Parlament sorgte für eine ausreichende Wahlbeteiligung, so dass keine Gefahr bestand, dass der Bürgerentscheid am Quorum scheitern könnte.

### **Empfehlungen der Parteien nur teilweise befolgt**

Die Empfehlungen der Parteien zum Bürgerentscheid erwiesen sich als unterschiedlich wirksam. Wie die Hochburgen-Tabelle auf Seite 3 zeigt, folgten die Anhänger der GRÜNEN der „Nein“-Empfehlung mehrheitlich: Nur in den GRÜNEN-Hochburgen kam keine „Ja“-Mehrheit zustande.

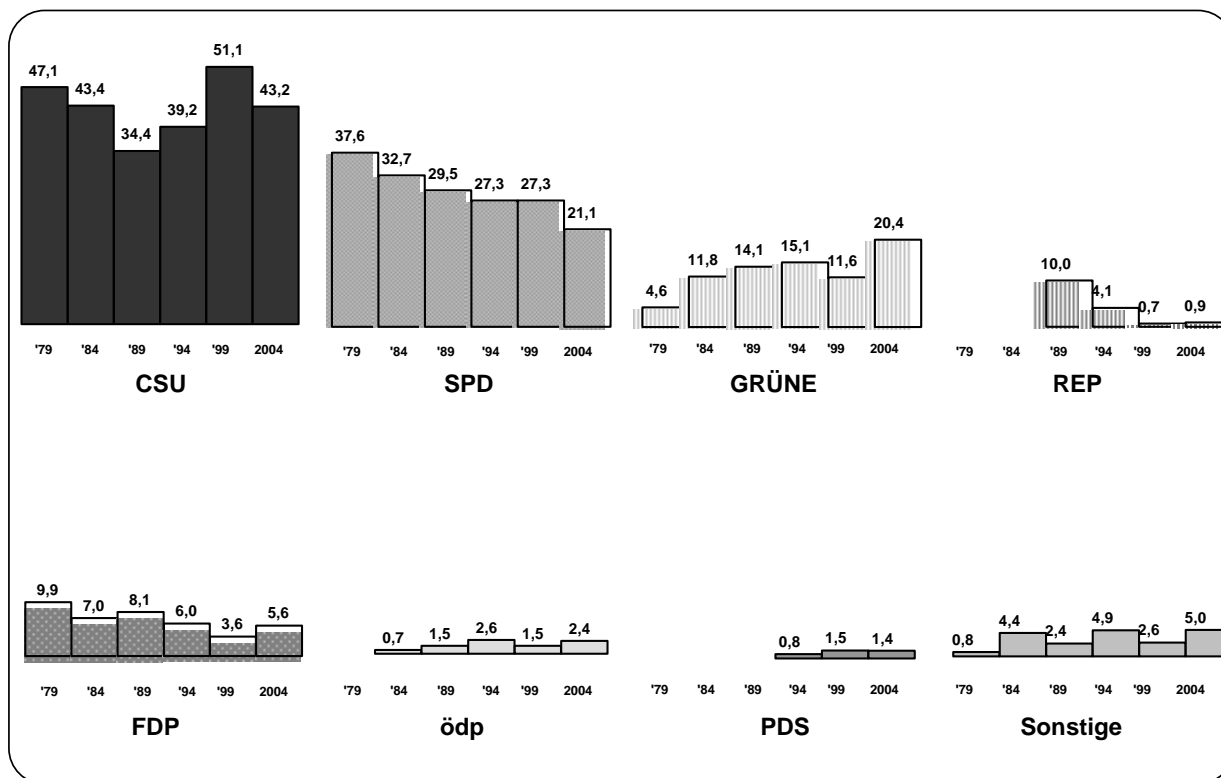
Am deutlichsten votierten die Wähler in den CSU-Hochburgen für die Arcaden und folgten damit ebenfalls der Empfehlung ihrer Partei.

Auch die SPD hatte eine Ablehnung empfohlen; ihr wurde aber in den SPD-Hochburgen nicht gefolgt - sei es, weil sich die SPD-Wähler nicht daran hielten, sei es wegen des schwindenden Erfolgs dieser Partei in ihren eigenen Hochburgen infolge Wahlenthaltung.

13.06.2004 22:20 Uhr Abt. Statistik und Controlling

# Vergleich der Stimmenanteile 1979 - 2004

alle Angaben in Prozent



## Wahlverhalten<sup>1)</sup> in den Hochburgen<sup>2)</sup> der Parteien

Gebiet	Wahlbe- teiligung	Stimmenanteil bei der Europawahl 2004 für							"Ja" beim Bürgerent- scheid in % der gültigen Stimmen
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	ödp	PDS	
in % bzw. in %-Differenzen									
<b>Europawahl 2004</b>									
Stadt Erlangen	51,4	43,2	21,1	20,4	5,6	0,9	2,4	1,4	59,4
CSU-Hochburgen	51,0	55,1	19,0	12,3	5,1	1,0	2,1	0,8	61,7
SPD-Hochburgen	37,0	38,4	26,8	18,8	4,3	1,4	1,4	2,4	59,7
GRÜNE-Hochburgen	47,8	29,2	19,2	35,1	6,4	0,4	2,7	2,6	47,3
FDP-Hochburgen	50,5	41,3	19,5	23,4	7,7	0,8	1,8	2,0	53,0
<b>Zuwachs oder Verlust gegenüber der Europawahl 1999</b>									
Stadt Erlangen	5,3	-7,9	-6,2	8,8	2,0	0,2	0,9	-0,1	
CSU-Hochburgen	3,3	-8,0	-4,4	6,2	2,0	0,4	1,1	0,1	
SPD-Hochburgen	3,4	-7,7	-8,8	9,8	1,5	0,4	0,1	0,6	
GRÜNE-Hochburgen	7,6	-7,5	-6,6	10,6	2,2	-0,2	1,0	-1,3	
FDP-Hochburgen	3,8	-9,7	-4,4	9,2	3,1	0,0	0,5	0,2	
<b>Zuwachs oder Verlust gegenüber der Bundestagswahl 2002</b>									
Stadt Erlangen	-30,4	0,8	-14,4	7,1	-0,1	0,6	2,0	0,3	
CSU-Hochburgen	-33,5	1,1	-9,9	2,7	-0,4	0,8	1,9	0,1	
SPD-Hochburgen	-33,8	1,0	-18,5	9,0	0,6	1,1	1,0	0,8	
GRÜNE-Hochburgen	-31,1	-1,3	-13,8	8,6	0,1	0,1	2,3	0,7	
FDP-Hochburgen	-31,0	0,5	-12,0	6,8	-0,5	0,6	1,3	0,7	

1) In den Hochburgen ohne, für die Stadt insgesamt mit Briefwahl

2) Nach den Ergebnissen der Bundestagswahl 2002

## Europawahl 2004: Vorläufiges Ergebnis in den Wahlbezirken der Stadt Erlangen

Wahlbezirk <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte	Wähler	von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge ... <sup>2)</sup>							
			Nr. 1:	Nr. 2:	Nr. 3:	Nr. 4:	Nr. 5:	Nr. 6:	Nr. 7:	Nr. 8 - 23:
			CSU	SPD	GRÜNE	REP	FDP	ödp	PDS	Sonstige
absolut		in %								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
010 Altstadt-Nord	809	323	31,3	17,8	35,6	0,0	6,9	3,4	1,6	3,4
011 Altstadt-Ost	684	266	23,3	18,7	35,1	0,0	11,1	3,4	3,8	4,6
012 Altstadt-West	633	248	28,0	20,7	37,0	0,4	4,9	1,6	3,3	4,1
020 Markgrafentst.-Mitte	678	245	28,7	16,0	40,2	0,4	6,1	3,3	1,2	4,1
021 Markgrafentst.-Ost	806	328	30,3	17,4	37,6	0,9	4,3	2,1	3,7	3,7
022 Markgrafentst.-West	675	270	36,3	16,7	31,5	0,7	7,0	3,0	0,7	4,1
030 Rathausplatz	886	366	32,0	22,3	28,9	0,6	5,2	4,1	1,1	5,8
040 Tal	765	243	27,8	23,7	26,1	2,1	7,1	4,1	2,5	6,6
100 Heiligenloh-Nord	800	337	43,3	20,3	22,4	0,9	6,6	2,4	1,2	3,0
101 Heiligenloh-Mitte	818	352	45,9	17,7	22,2	0,3	6,6	1,7	1,4	4,3
102 Heiligenloh-Süd	808	353	44,4	22,5	21,3	0,9	4,6	3,5	0,3	2,6
110 Sankt Johann	675	243	29,5	22,4	31,5	0,4	8,7	0,8	1,2	5,4
111 Alterlangen-Nord	824	326	46,7	22,6	19,5	0,9	2,5	2,8	0,9	4,0
112 Alterlangen-Süd	694	265	53,4	16,4	19,5	0,0	5,3	3,1	0,0	2,3
120 Steinforst-Nord	740	255	41,5	21,8	15,3	4,0	4,0	2,0	2,0	9,3
121 Steinforst-Mitte	686	202	35,4	29,2	23,1	1,0	2,1	0,5	2,6	6,2
122 Steinforst-Süd	902	349	39,4	25,1	22,4	1,7	3,5	2,6	0,9	4,4
200 Burgberg-West	1.077	496	38,4	17,7	26,8	0,2	10,2	1,6	1,4	3,7
201 Burgberg-Ost	988	459	45,6	19,7	20,1	0,9	8,0	0,9	0,9	4,0
210 Meilwald	922	498	53,8	21,7	11,7	0,2	5,1	2,6	0,2	4,7
220 Sieglitzhof-West	918	399	46,2	19,9	18,9	0,3	8,3	1,5	0,5	4,3
221 Sieglitzhof-Nord	763	336	39,3	23,9	16,6	0,9	7,3	1,2	2,7	8,2
222 Im Heuschlag	845	380	38,7	23,1	25,3	0,0	4,3	3,0	1,9	3,8
223 Sieglitzhof-Ost	864	422	41,2	26,6	21,1	0,5	5,8	1,4	0,7	2,6
230 Loewenich-West	629	301	33,3	16,7	34,0	0,3	7,7	2,7	1,7	3,7
231 Loewenich-Ost	611	269	36,1	19,5	30,5	0,0	8,3	1,1	1,9	2,6
240 Löhestraße	720	231	34,1	22,3	24,9	2,2	7,0	3,1	1,3	5,2
241 Drausnickstr.-Ost	619	249	34,0	31,2	21,9	1,2	4,0	3,2	1,6	2,8
242 Buckenhofer Siedlg.	639	259	33,9	28,0	21,4	1,2	5,1	1,9	1,9	6,6
251 Stubenloh-Nord	881	355	27,6	21,3	35,5	0,0	6,3	1,7	3,4	4,3
252 Stubenloh-Süd	831	376	40,7	21,8	26,3	0,5	5,6	2,1	1,9	1,1
261 Artilleriestraße	1.077	429	33,8	17,9	30,5	1,0	8,1	3,3	1,0	4,5
300 Zeppelinstr.-Nord	903	340	42,4	20,8	18,1	1,8	7,7	2,4	1,2	5,6
301 Röthelheim-Mitte	860	321	36,7	22,9	22,9	0,9	6,0	2,8	0,9	6,9
302 Röthelheim-Nord	762	286	39,6	19,4	19,8	0,7	10,4	4,7	1,4	4,0
303 Brüxer Straße	1.122	393	33,6	21,1	26,6	2,3	4,9	3,6	4,2	3,6
304 Röthelheim-West	709	265	35,9	22,0	23,9	0,4	5,0	2,7	2,3	7,7
320 Sebaldus-Nord	869	370	48,9	23,6	16,8	0,5	3,3	1,4	1,4	4,1
321 Sebaldus-Mitte	670	282	38,1	27,4	21,4	1,4	6,4	1,8	0,7	2,8
322 Sebaldus-Süd	635	272	40,2	27,3	16,6	1,8	5,5	3,0	1,1	4,4
323 Sebaldus-West	750	318	44,9	23,1	12,5	1,6	6,7	1,6	1,9	7,7
400 Anger-Mitte	763	274	36,7	27,7	18,0	1,1	3,7	3,0	2,6	7,1
401 Anger-Ost	714	203	32,2	25,1	22,1	2,5	5,0	0,0	2,0	11,1
402 Anger-Süd	711	237	44,8	21,7	17,0	0,9	2,6	1,3	4,3	7,4
403 Isarstraße	835	202	46,8	34,8	8,0	2,0	0,5	2,0	2,0	4,0
404 Anger-West	919	340	39,5	24,1	22,3	0,6	3,9	2,1	1,5	6,0
410 Rathenau-Ost	878	356	41,3	22,2	20,2	1,4	5,1	2,0	3,7	4,0
411 Hans-Geiger-Str.	747	230	38,9	29,6	16,8	2,2	6,6	0,9	1,8	3,1

1) Grenzen der Wahlbezirke siehe Karte auf Seite 10.

2) Vollständige Schreibweise der Parteien siehe Seite 1; bei den Relativzahlen sind geringfügige Abweichungen infolge Rundung möglich.

## noch: Europawahl 2004: Vorläufiges Ergebnis in den Wahlbezirken der Stadt Erlangen

Wahlbezirk <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte	Wähler	von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge ... <sup>2)</sup>							
			Nr. 1:	Nr. 2:	Nr. 3:	Nr. 4:	Nr. 5:	Nr. 6:	Nr. 7:	Nr. 8 - 23:
			CSU	SPD	GRÜNE	REP	FDP	ödp	PDS	Sonstige
			absolut		in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
412 Aufseßstr.-Süd	637	209	46,4	24,2	13,5	1,9	3,9	1,4	1,4	7,2
413 Rathenau-West	807	280	44,9	26,1	14,9	1,1	4,7	1,4	1,4	5,4
420 Gerh.-Hauptm.-Str.	994	291	40,7	25,5	18,3	0,7	5,5	3,4	2,1	3,8
421 Schönfeld-Nord	798	308	43,5	23,1	17,9	1,9	5,8	2,3	1,6	3,9
422 Schönfeld-Ost	833	316	51,0	24,7	12,5	1,0	2,9	1,3	1,6	5,1
423 Schönfeld-West	790	271	41,5	27,5	14,0	2,6	3,0	2,3	1,5	7,5
430 Forschungszentrum	908	377	53,9	19,9	11,6	0,3	8,4	1,1	1,6	3,2
440 Bruck	888	326	45,8	18,0	21,1	1,9	3,4	1,5	1,9	6,5
441 Bachfeld-Ost	1.131	401	48,0	22,6	16,1	0,3	4,8	1,3	1,8	5,3
442 Bachfeld-West	808	318	54,8	20,4	12,4	1,3	5,7	0,6	1,0	3,8
450 Bunsenstraße	778	339	45,7	23,0	20,3	0,6	5,1	0,9	1,5	3,0
451 Bierlach-Ost	721	209	52,0	20,6	13,2	0,5	2,0	2,0	1,0	8,8
452 Bierlach-Süd	698	290	44,4	26,4	19,8	0,3	2,1	0,7	1,4	4,9
453 Bierlach-West	693	236	47,6	24,9	14,4	0,4	7,0	2,2	1,3	2,2
500 Eltersdorf-Nord	669	265	54,8	23,0	10,0	1,1	4,2	0,8	2,3	3,8
501 Eltersdorf-Ost	631	262	55,8	17,7	9,2	1,9	3,1	0,4	0,8	11,2
502 Eltersdorf-Süd	709	320	50,3	23,4	16,8	0,3	2,2	1,9	0,6	4,4
503 Eltersdorf-West	809	389	51,4	21,3	14,7	1,5	4,6	1,0	0,3	5,1
520 Tennenlohe-Nord	775	413	42,5	21,4	19,7	0,0	8,0	2,7	0,2	5,6
521 Tennenlohe-Ost	726	347	54,5	23,6	10,5	0,0	5,2	1,5	1,2	3,5
522 Tennenlohe-Süd	929	365	42,0	22,0	22,3	0,8	5,5	1,4	0,5	5,5
523 Tennenlohe-Mitte	780	345	40,5	23,5	20,2	0,0	6,5	2,9	1,2	5,3
610 Frauenaaurach-Nord	867	367	49,6	18,5	16,8	0,6	7,2	1,9	0,3	5,2
611 Frauenaaurach-Süd	899	350	40,8	30,3	13,6	1,2	3,5	2,0	2,0	6,6
612 Frauenaaurach-West	829	329	42,2	23,6	14,3	1,2	6,8	1,2	0,9	9,6
620 Kriegenbrunn	965	485	47,0	17,3	20,3	2,1	4,2	5,0	0,4	3,8
630 Hüttendorf	520	238	59,7	16,1	9,7	1,3	7,6	0,0	2,5	3,0
700 Kosbach	1.102	565	55,6	15,9	14,5	1,3	4,7	3,8	0,5	3,8
710 In der Reuth	870	382	49,7	20,9	18,8	0,3	5,6	1,3	0,8	2,6
760 Büchenbach-Dorf	881	330	52,3	20,3	15,4	0,9	6,2	2,5	0,0	2,5
761 Am Europakanal-Süd	889	284	46,0	25,4	8,3	1,1	5,4	1,4	4,0	8,3
762 Frauenaauracher Str.	797	225	40,2	25,9	18,3	0,0	4,5	3,6	2,7	4,9
770 Büchenbacher Anl.	1.036	406	43,3	19,7	22,7	1,2	4,9	3,9	1,0	3,2
771 Odenwaldallee	768	254	45,9	23,2	11,8	2,4	6,5	4,5	0,4	5,3
772 Würzburger Ring-W.	695	243	40,9	26,0	14,9	2,5	5,4	1,7	0,8	7,9
773 Am Europakanal-N.	1.071	308	44,6	24,8	10,7	1,6	7,5	3,9	1,0	5,9
774 Frankenwaldallee	776	331	50,5	19,4	17,6	0,3	2,8	2,8	1,9	4,7
781 Heinrich-Kirchner-Str.	867	308	37,6	19,9	24,2	1,3	7,2	3,3	2,0	4,6
782 Domprobststr.	742	281	35,6	21,2	30,6	0,4	2,5	5,0	1,8	2,9
783 Taunusstr.	1.043	528	28,3	24,3	32,7	1,0	5,5	5,3	0,4	2,5
801 Dechsend.-Nordwest	701	328	53,6	18,3	18,0	0,0	4,6	1,5	0,9	3,1
811 Dechsend.-Nordost	831	393	52,7	16,5	19,4	0,3	4,4	1,3	1,0	4,4
812 Dechsend.-Süd	831	361	48,2	18,5	18,8	1,4	4,2	3,4	1,4	4,2
<i>Summe Urnenwähler</i>		29.292	42,6	21,9	20,5	0,9	5,5	2,3	1,5	4,7
<i>Summe Briefwähler</i>		8.523	45,1	18,1	20,2	0,9	5,9	2,8	1,4	5,8
<b>Erlangen</b>	73.606	37.815	43,2	21,1	20,4	0,9	5,6	2,4	1,4	5,0

1) Grenzen der Wahlbezirke siehe Karte auf Seite 10.

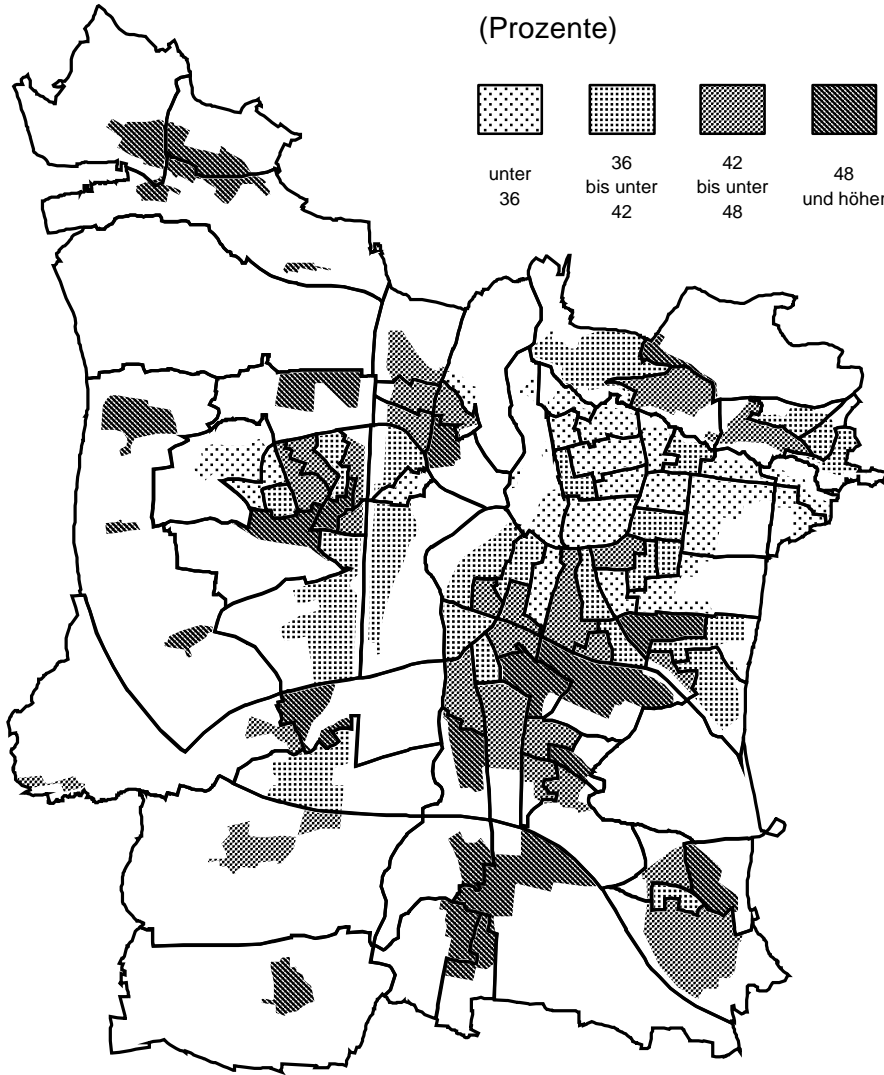
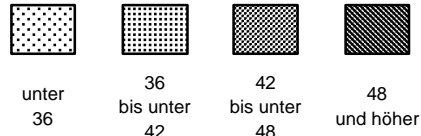
2) Vollständige Schreibweise der Parteien siehe Seite 1; bei den Relativzahlen sind geringfügige Abweichungen infolge Rundung möglich.

Europawahl am 13. Juni 2004

Ergebnisse in den Wahlbezirken (ohne Briefwahl)

## Stimmenanteile der CSU

(Prozente)

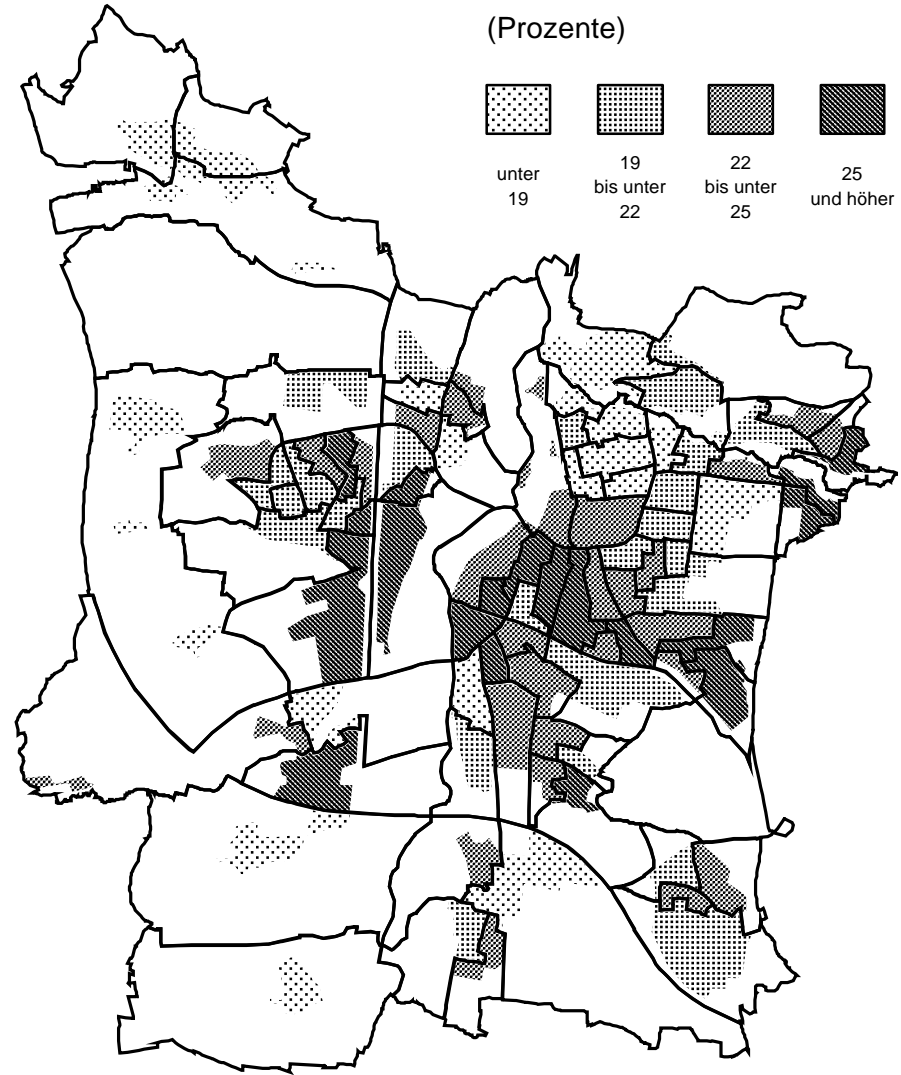
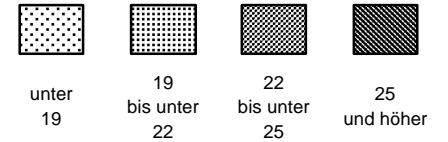


Europawahl am 13. Juni 2004

Ergebnisse in den Wahlbezirken (ohne Briefwahl)

## Stimmenanteile der SPD

(Prozente)

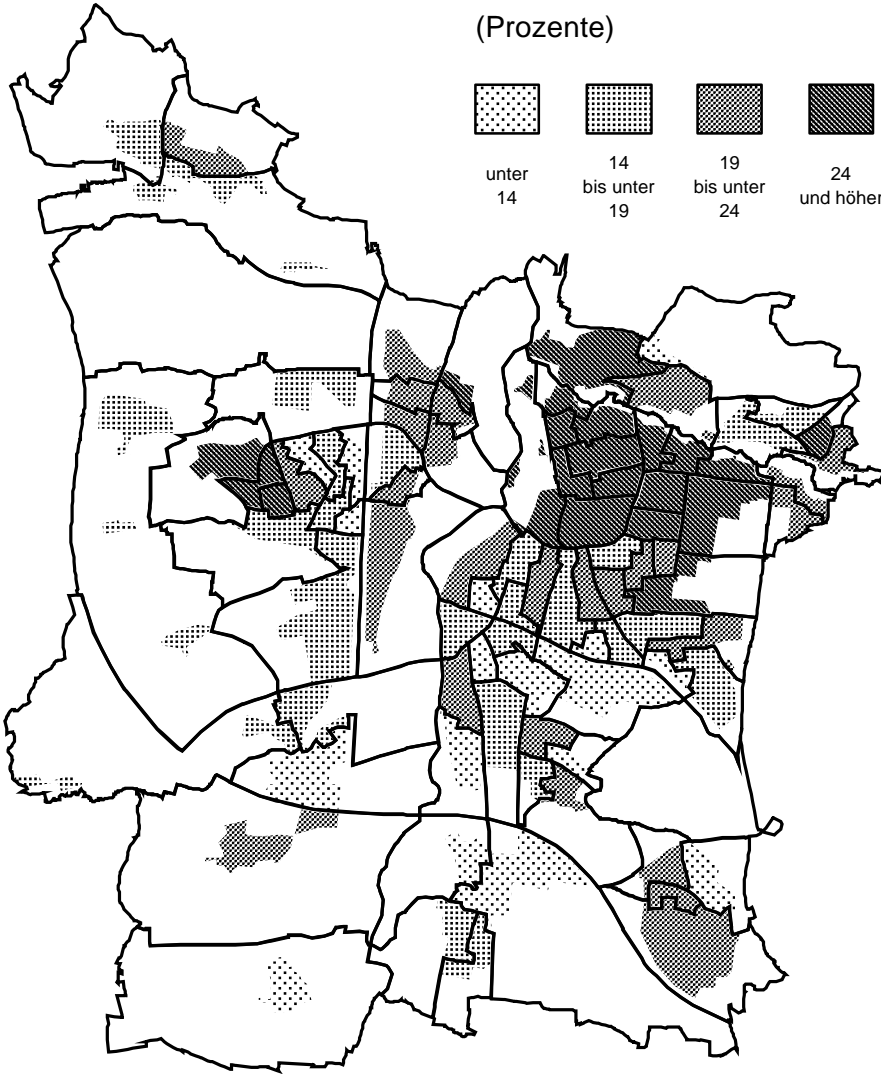
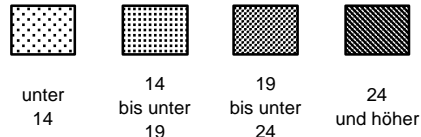


Europawahl am 13. Juni 2004

Ergebnisse in den Wahlbezirken (ohne Briefwahl)

# Stimmenanteile der GRÜNEN

(Prozente)

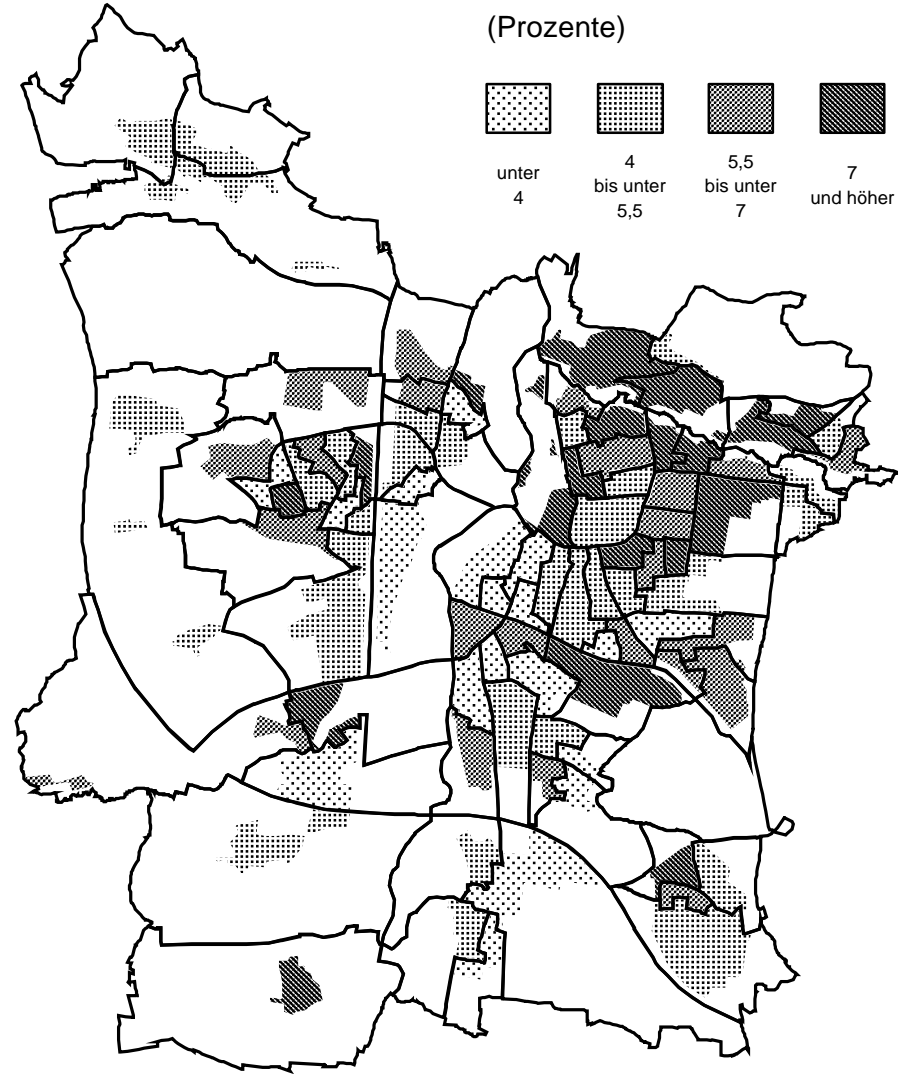
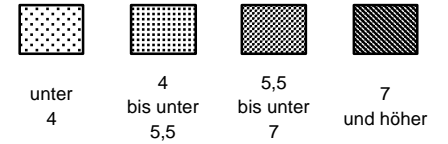


Europawahl am 13. Juni 2004

Ergebnisse in den Wahlbezirken (ohne Briefwahl)

# Stimmenanteile der FDP

(Prozente)

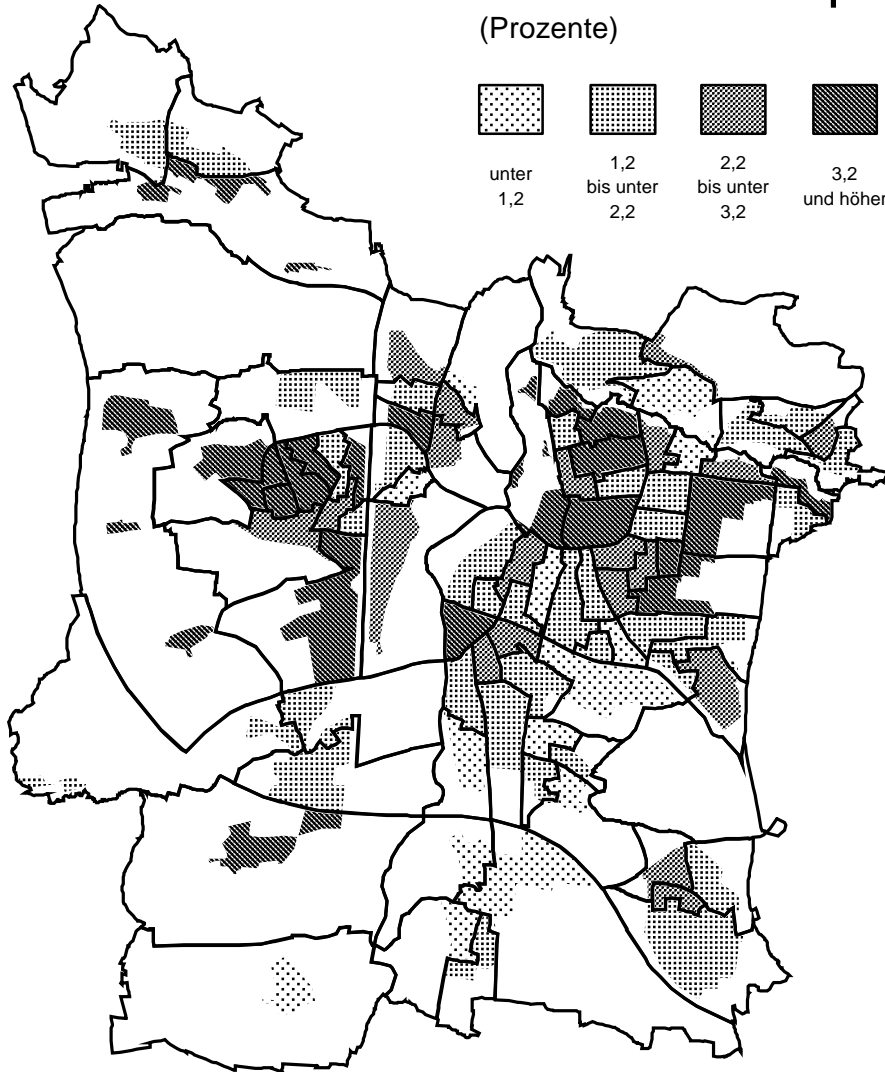
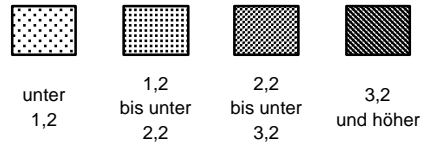


Europawahl am 13. Juni 2004

Ergebnisse in den Wahlbezirken (ohne Briefwahl)

## Stimmenanteile der ödp

(Prozente)

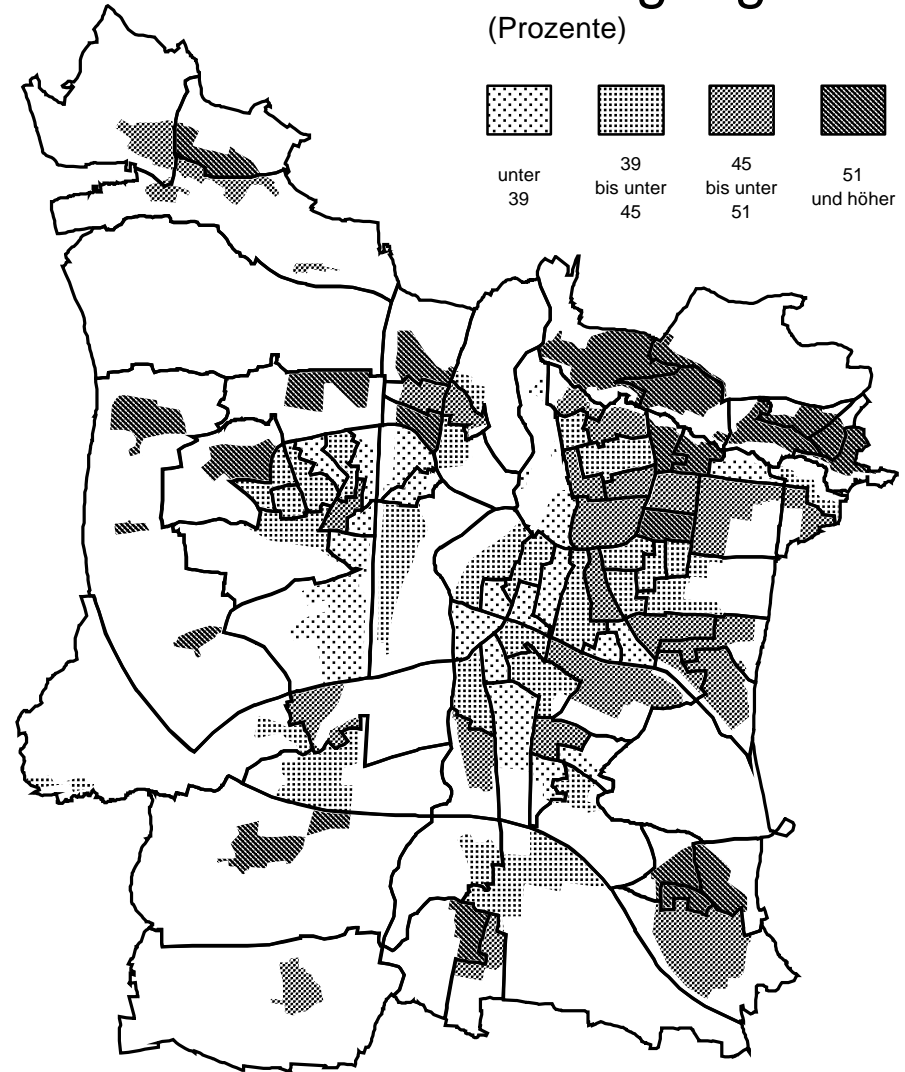
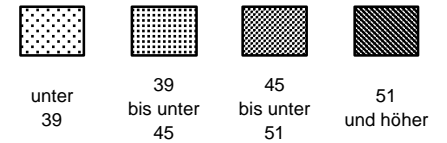


Europawahl am 13. Juni 2004

Ergebnisse in den Wahlbezirken (ohne Briefwahl)

## Wahlbeteiligung

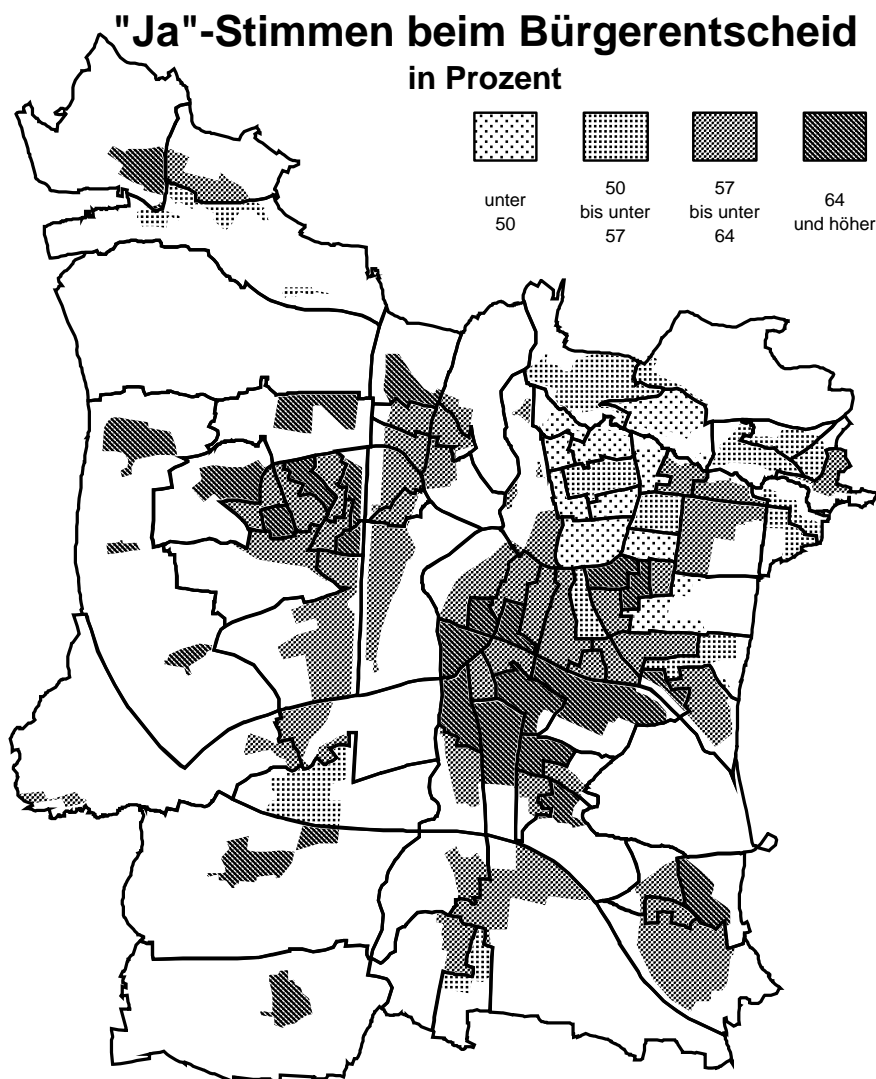
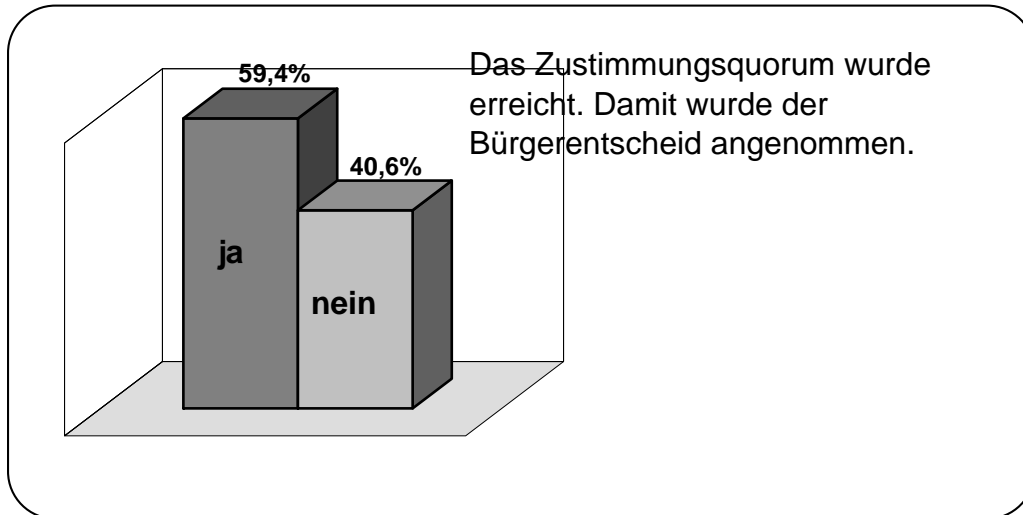
(Prozente)





# Bürgerentscheid in Erlangen am 13. Juni 2004

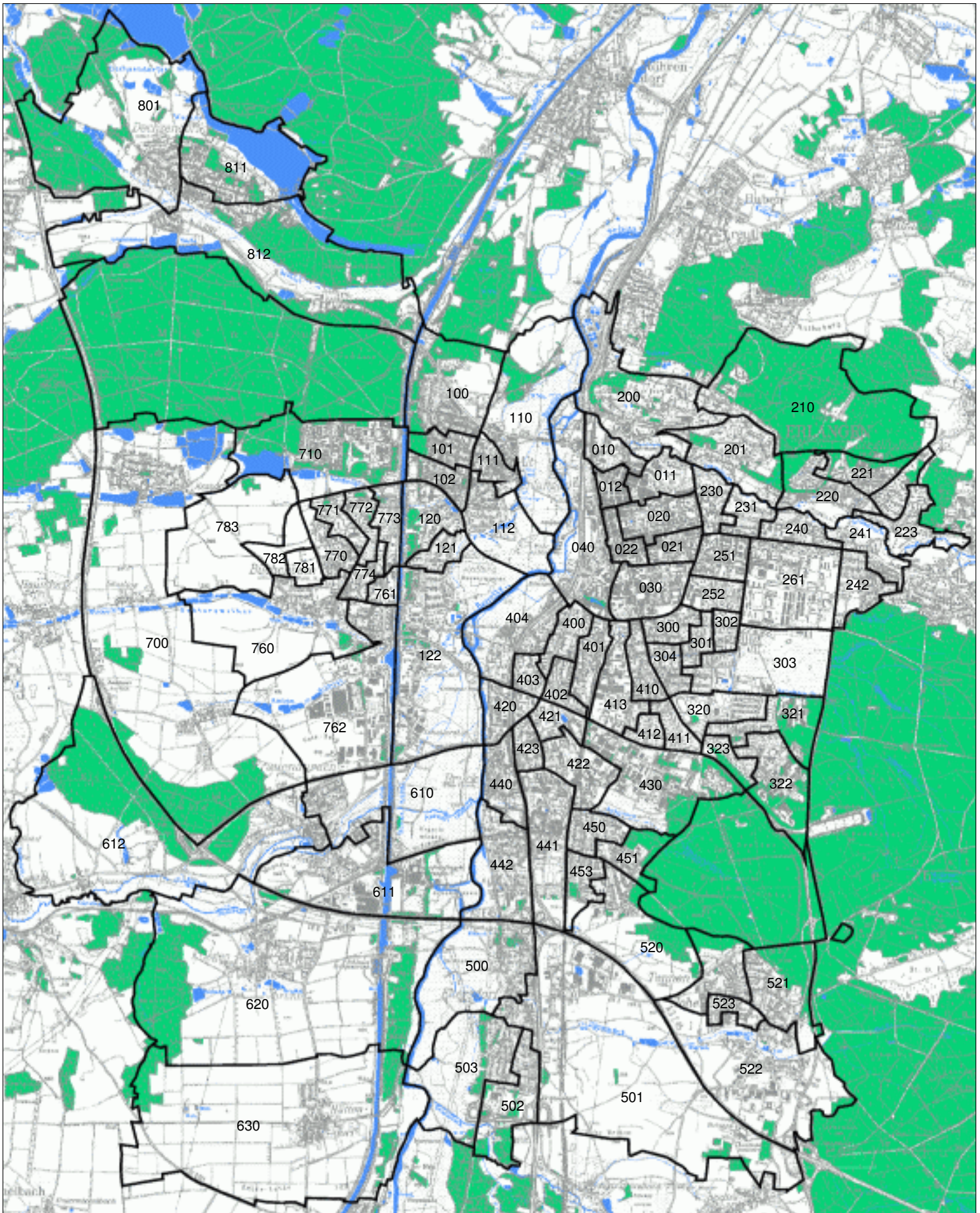
Sind Sie dafür, dass auf dem ehemaligen Post- und Zollamtsgelände ein Einkaufszentrum ("Erlangen Arcaden") errichtet und das diesbezüglich eingeleitete Bebauungsplanverfahren Nr. 383 - Güterbahnhofstraße - weitergeführt wird?



Stadt Erlangen, Abteilung Statistik und Controlling



# Wahl-/Stimmbezirke in der Stadt Erlangen



M = ca. 1: 54 000; Kartengrundlage: Geographisches Informationssystem Erlangen; Stand März 2002  
Stadt Erlangen, Abteilung Statistik und Controlling